

sünde durch das Blut des Herrn in allen Theilen des Werkes als der Hauptgedanke zur Erscheinung kommt, bildet das wohl unter dem Beirath Luthers und Melanchthons geschaffene Werk eine der grossartigsten, gedanklich geschlossensten, künstlerisch umfassendsten Ausführungen evangelischer Symbolik und des evangelischen Glaubensbekenntnisses. Ebenso sicher wie die künstlerische Erfindung und Anordnung des Werkes Cranach d. Ae. angehört, ergiebt die Prüfung der malerischen Durchführung, dass, gegenüber Waagen, welcher das gesammte Werk des Meisters eigener Hand zuschreibt, dasselbe von verschiedenen Händen, theils mit unmittelbarer Betheiligung Cranachs, theils unter seiner Aufsicht entstanden ist.

Der hohe Werth des Werkes wie seine Stiftungseigenheit verpflichten, die schon öfter geplante Vereinigung sämtlicher Theile endlich vorzunehmen; nur eine solche erlaubt die völlige Erkenntniss des im Lande einzig in seiner Weise dastehenden Werkes, welche unter den jetzigen Umständen ungemein erschwert ist.

Lit.: Quandt, v., Hinweisungen auf Kunstwerke aus der Vorzeit, 1831, S. 26 u. 27. — Waagen, Kunstw. und Künstler im Erzgeb. u. Franken, 1843, I, S. 52 flg. und Handbuch der deutschen u. niederl. Malerschulen. — Schuchardt, Chr., Luc. Cranach d. Ae. Leben u. Werke. II. S. 112 flg. — Lübke, Kunstgesch. II, S. 316. — Lindau, M. B., Lucas Cranach, Leipzig 1883, S. 311 flg. — Ueber die Verhandlungen betr. der Wiederherstellung des Gesamtwerkes vergl. Kohl, L. Cranach d. Ae. Flügelaltar in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg, 1. Beilage zum Chemnitzer Tageblatt u. Anzeiger No. 5, 1878.

Crucifix, mit silbernem, 20 cm hohen Corpus auf mit Schildkrot belegtem Kreuze, gest. vom Oberhofzahlmeister Jeremias Knörre; zweite Hälfte des 17. Jahrh.

Zwei Altarleuchter, Silber getrieben, je 35 cm hoch. Die Füsse zieren Löwenköpfe, als Schäfte sind allegorische Figuren angeordnet; vortreffliche Augsburger Arbeit; 17. Jahrh. — Zwei dergl., Messingguss, je 78 cm hoch; einfache Arbeiten des 17. Jahrh. — Zwei dergl., je 48 cm hoch.

Heilige Gefässe. Kelch, Silber verg., 22 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse; trefflich geformte, einfache Arbeit, bez. 1636. — Ein desgl., 24 cm hoch, auf dem Knaufe IEHSVS; 17. Jahrh. — Ein desgl., 19 cm hoch. — Ein desgl., 17 cm hoch mit rundem Fusse; bez. 1643. — Ein desgl., 16 cm hoch; bez. 1686. — Ein desgl., 22 cm hoch; bez. 1738.

Abendmahlskanne, Silber verg., 30 cm hoch, in Krugform. Den Hals schmückt die Figur eines Delphins, den Deckel eine Weintraube; schöne Arbeit des Meisters W. P. Die innere Seite des Deckels enthält die Inschrift:

*Schau Leser Diese Kanne
Ists so Versprochen Worden
an Macherlohn und gold
von der gesellschafts orden
Die Soll Uns Reichen Dar
Den Edlen Reben Safft
darein Vorsencket Wirt
des Süssen Lebens Krafft*

*Im Jahr Herr HiLf aLLen arMen sünDern
Joan Millacher Diaconus ex eadem societate 1656 d. 24. Juny.*